

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 20. November 1897.

N^o 21.

Konkurrenz-Ausschreibung. Kirchenbau Biel, Kt. Bern.

Die französisch-reformierte Kirchgemeinde Biel eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Ideenkonkurrenz zur Einreichung von Skizzen für eine Kirche.

Dem Preisgericht sind für die Prämierung der drei event. vier besten Entwürfe 3000 Fr. zur Verfügung gestellt. Programm und Beilagen können beim Sekretär der franz.-reform. Kirchgemeinde, Hr. Pfarrer Gétaz, kostenfrei erhoben werden.

Eingabetermin für die Projekte 31. März 1898.

Namens der Kommission für den Wettbewerb,

Der Präsident:
sig. **Z. Bourquin-Borel.**

Der Sekretär:
sig. **S. Gétaz,** Pfarrer.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von **C. Flink, Mannheim.**

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Zu verkaufen:

Maschinenfabrik

in der **Ostschweiz**, nahe der **Stadt St. Gallen**, an Bahn- und Tramlinie gelegen, mit **Wohnhaus** und **Nebengebäuden**, samt der vorhandenen **maschinellen Einrichtung**, ständige Wasserkraft ca. 25 HP., Dampfkraft 20 HP., Einrichtung für 100—120 Arbeiter. Gegründet 1866. Alte gute Kundsame. Einrichtung für beliebige mechanische Branche. Die Fabrik kann im Betriebe besichtigt werden. Antritt kann sofort erfolgen.

Fester Kaufspreis: Fr. 150000.—

Auskunft erteilt das

Konkursamt Gossau (Kt. St. Gallen).

Stelle-Ausschreibung.

Ein technisch gebildeter, guter **Zeichner** findet sofort Anstellung auf dem **Ingenieurbureau** der **Bauverwaltung** der **Stadt Bern**. Monatsgehalt 150—200 Fr.

Anmeldungen mit Zeugnis-Abschriften über Studien und bisherige Verwendung sind einzureichen an

Die städt. Baudirektion.

Bauführer gesucht.

Für die Bearbeitung der Ausführungspläne und die Bauleitung für Erweiterung und Umbau des hiesigen Rathauses wird ein mit den Formen der Gotik und Frührenaissance vertrauter Architekt als Bauführer gesucht. Antritt womöglich 1. Januar 1898. Nähere Auskunft durch die Architekten **E. Vischer & Fueter, Langeasse, Basel.**

Anmeldungen sind bis zum **10. Dezember d. J.** zu richten an das
Sekretariat des Baudepartements Basel.

Excelsior Bester geräuschloser Thüerschliesser.



(+ Patent 5267.)

Mit sehr solider, leicht regulierbarer Federkraft für Rechts- und Links-Thüren zu gebrauchen. Kein Zuschlagen der Türen mehr. Sehr leichtes Anschlagen.

Gottfried Stierlin, Schaffhausen.

Fabrikation von
Oberlichtbeschlägen, 1^a Windfangthürfedern „Imperial“, Smith's etc.

in 4 Konstruktionen und 20 Nummern.
Prospekte und Zeichnungen gratis und franko.

Prima künstlicher
Portlandcement

Fleiner & Cie., Aarau

Schwerer
hydraulischer Kalk
erster Qualität.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

CONCOURS.

La Société Electrique Vevey-Montreux à Montreux

met au concours les travaux nécessaires à l'adduction des eaux du Pays d'Enhaut à Montreux et formant le lot Nr. 3 de cette entreprise.

Ces travaux comportent la perforation d'environ 12,500 mètres de tunnels à petite section, le revêtement en maçonnerie de partie, de ceux-ci et divers ouvrages d'art.

Les plans et cahier des charges sont déposés au bureau de la Société à Montreux, où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance.

Les soumissions devront être adressées à l'administrateur soussigné avant le 10 décembre 1897.

(signé): **Ad. Dupraz.**

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Bürgergemeinde Schaffhausen hat den Bau eines neuen Bürgerasyls beschlossen.

Der mit der Ausführung betraute Bürgerrat eröffnet für diese Baute Konkurrenz, zu welcher die in der Schweiz wohnenden Architekten eingeladen sind. Ausführliche Programme und Situationspläne können bei der Bürgergutsverwaltung bezogen werden, und es ist denselben zu entnehmen, dass es sich um Ideenkonkurrenz handelt, nicht um ausführliche Baupläne.

Ein Preisgericht von drei Fachmännern wird die eingehenden Konkurrenzarbeiten prüfen und den ihm gewährten Kredit von 2500 Fr. für Prämien verwenden. Nach der Prämierung findet eine öffentliche Ausstellung der Pläne statt.

Schaffhausen, 10. November 1897.

Der Bürgerrat der Stadt Schaffhausen.

Tir Fédéral de 1898. CONCOURS.

Le Comité des Constructions et Décors met au concours entre tous les artistes suisses et les artistes étrangers établis en Suisse la composition:

- 1° de l'Affiche-réclame.
- 2° du Diplôme pour le concours de sections.
- 3° de la Carte de fête.
- 4° de l'Entête du journal officiel du Tir.

S'adresser pour le programme et tous renseignements à M. Maurice de Coulon, Secrétaire du Comité, à Neuchâtel (Suisse).

Le Comité.

MUNICIPALITÉ DE LAUSANNE.

Bureau technique des services industriels.

Le concours qui était ouvert jusqu'au 6 novembre 1897 pour la nomination d'un ingénieur en chef du bureau technique des services industriels de la ville de Lausanne (traitement annuel 7000 à 10 000 francs) est prolongé jusqu'au 31 décembre 1897 inclusivement.

Les nouvelles inscriptions seront reçues au Greffe municipal jusqu'à la date sus-indiquée, à 6 heures du soir.

Lausanne, le 15 novembre 1897.

GREFFE MUNICIPAL.

Brückenverkauf.

Infolge Verlegung der Bahnlinie bei Bauma ist die 24,6 m lange Eisenkonstruktion der Tössbrücke mit Fahrbahn unten und 4,0 m lichter Weite im Gewicht von 27,5 Tonnen entbehrlich geworden und wird daher zum Verkauf ausbezogen. Allfällige Offerten beliebe man an unterzeichnete Verwaltung zu richten, von wo auch alle weitere Auskunft erteilt wird.

Direktion der Tössthalbahn.

Die Wallenstadter Roman- & Portland-Cementfabrik A.-G. in Ennenda

empfiehlt sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen Fabrikate, als

1^a Roman-Cement,
1^a Schweren hydraulischen Kalk.

Sorgfältige und prompte Bedienung.
Korrespondenzen gefl. nach Ennenda.



Rollbahnschienen und Schwellen aus der Burbacherhütte

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden **Kleineisenzeug**

stets vorrätig bei **Kägi & Co., Winterthur.**

Lack- und Farbenfabrik Molyn & Co., Rotterdam.

Indem in letzter Zeit verschiedene minderwertige Fabrikate im Genre unserer Japanfarbe auf den Markt geworfen werden, fühlen wir uns veranlasst, speciell auf unseren, schon seit vielen Jahren durch die hervorragendsten Autoritäten erprobten Artikel

Japanfarbe

aufmerksam zu machen, welche zum Streichen fertig, auf Muster in jeder Tonart geliefert wird und zum Innen- und Aussen-Anstrich auf Holz, Rohr, Wänden, Gips, Eisen, Stahl, Blech, Zink, Stein, Glas, Papier etc. dient und den damit gestrichenen Gegenständen ein hochglänzendes, porzellanartiges Aussehen giebt.

Unsere Japanfarbe besitzt die Eigenschaft, unter **keinen Umständen rissig zu werden oder abzublättern**, Metalle möglichst gegen Rost zu schützen und selbst, wenn dauernd der Sonne, Witterung, Dämpfen, hoher Wärme, Säure etc. ausgesetzt, völlig intakt zu bleiben.

Durch Abwaschen mit weisser Seifenlauge lässt sich der Japananstrich stets sehr sauber halten, weshalb die Farbe besonders in Badeanstalten, Brauereien, Desinfektionsanstalten, Schilderfabriken, überhaupt überall dort verwendet wird, wo die grössten Anforderungen an Widerstandsfähigkeit und Sauberkeit eines Anstrichs gestellt werden.

Infolge ihrer Vorzüge hat unsere

Japanfarbe

ihren Eintritt in die verschiedensten Industriezweige gemacht und stehen beste Referenzen gerne zu Diensten.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. P. Kubly, Zürich V, Mühlebachstrasse 80.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

—>>> Gegründet im Jahr 1873. <<<<—

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telefon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete **Fabrik für Sicherheitszündschnüre.**

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidg. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Specialität für Trockenanlagen.



Verlagsgesellschaft Benziger & Co. A.G. Einsiedeln.

Illustrationen aller Art
Holzschnitte,
Galvanos, Autotypien,
Phototypien.

Lichtdrucke etc.
zur Illustration von
Annoncen, Catalogen und
grösserer Druckwerke.

prompt und billig!